

## Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-22 vom 04.09.2009

### Ambrosia - eine Gefahr für Gesundheit und Natur?

Das Beifußblättrige Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*) ist eine hoch allergene Wildpflanze, die sich in Deutschland immer weiter ausbreitet. Die Pflanze gehört zu den Korbblütlern und wird je nach Boden 30 bis 180 cm hoch. Anders als beim ähnlich aussehenden Gemeinen Beifuß (*Artemisia vulgaris*), mit dem die Ambrosia häufig verwechselt wird, sind die Stängel leicht behaart. Die feinen, wechselständigen Blätter sind fiederspaltig, im unteren Teil der Pflanze doppelt fiederspaltig oder gezähnt.

Die ersten gelblich grünen männlichen Blütenköpfe erscheinen Ende Juli bis Anfang August. Sie sitzen am Ende der Triebe in traubenförmigen Blütenständen. Die weiblichen Blüten befinden sich darunter. Der Höhepunkt der Blüte liegt im August/September (Zeitraum hoher allergener Pollenbelastung).

Ursprünglich stammt das Beifußblättrige Traubenkraut aus Nordamerika. In Deutschland ist es seit 1860 bekannt, gelangte aber erst in den letzten Jahren verstärkt ins öffentliche Interesse. Die Pflanze gedeiht auf allen Böden und kann insbesondere an sonnigen, warmen und offenen Standorten andere Pflanzenarten überwachsen.

Die 3 bis 4 mm langen, eiförmigen Samen, die fünf bis sieben charakteristische, dornartige Fortsätze haben, fallen ab September in großer Zahl aus. Die Verbreitung der Pflanze erfolgt vor allem durch verunreinigtes Vogelfutter, Futtermittel sowie durch Saatgut.

Wenn das Auftreten von Ambrosia festgestellt wird, sollte man die Pflanzen möglichst bald mit samt der Wurzeln ausreißen. Ziehen Sie dazu Handschuhe an und tragen Sie bei blühenden Pflanzen zusätzlich einen Einweg-Atemschutz. Entfernte Ambrosiapflanzen sollten in eine Plastiktüte gesteckt und anschließend über den Restmüll entsorgt werden. Die Pflanzen gehören nicht auf den Kompost!

Im Auftrag

gez. Dr. Marianne Klug

**Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!  
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.**

Dienstsitz:  
Nevinghoff 40  
48147 Münster  
[www.pflanzenschutzdienst.de](http://www.pflanzenschutzdienst.de)

Bearbeiter: Andreas Vietmeier  
Telefon: 0251 / 2376-655  
Durchwahl: 0251 / 2376-638  
Fax: 0251 / 2376-644  
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

